

über die 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom
29.11.2017

Sitzungsraum: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder der PETO-Fraktion

Frau Brinja Bures
Herr Malte Franke
Frau Julia Häusler
Frau Janne Koch
Frau Lisa Pientak
Frau Anne Zimmer

Mitglieder der CDU-Fraktion

Frau Lina Kregel
Frau Aynur Yüksel

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Alexander Schumacher

Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Herr Florian Droß ab 19.00 Uhr
Frau Stefanie Einheuser Vertretung für Herrn Florian Droß bis TOP 10
Herr Markus Jöbstl
Frau Edda Poell
Frau Helga Schmidt

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Christian Breuers bis 19.30 Uhr
Frau Dr. Annette Busemann
Herr Heinz Eichstädt ab 17.45 Uhr
Frau Simone Feldmann
Herr Sascha Grammes

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Roland Liebermann

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Oliver Roth bis 18.40 Uhr

Frau Pia Schneider

Entschuldigt fehlten:

Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Frau Maritta Dykmanns-Nagy

Herr Peter Rischard

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Elmar Borgmann

Frau Alexandra Göbel

Frau Anna Kehse

Frau Monika Mulders

Frau Anita Weber

Schriftführerin

Frau Petra Stock

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	
2	Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -	
3	Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner	
4	Mitteilung über die Ausführungen der Beschlüsse der letzten Sitzung am 06.09.2017	IX/1341
5	Schulzentrum Lottenstraße/Krischerstraße - Baubeschluss -	IX/1298
6	Sachstandsbericht Bildung ³	IX/1331
7	Freiwillige Förderung von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierter Teilleistungsstörung	IX/1330
8	Inklusive erzieherische Hilfen an Ganztageschulen im Primarbereich	IX/1334
9	Einverständniserklärung für das Video-Streaming der Sitzungen des Rates der Stadt Monheim am Rhein und seiner Ausschüsse im Internet	IX/1357
10	Änderung der "Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege"	IX/1335
11	Ausweitung Frühe Förderung "Mo.Ki unter3" auf den Ortsteil Baumberg	IX/1333

- | | | |
|------|--|---------|
| 12 | Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Monheim am Rhein 2017 - 2022 | IX/1338 |
| 13 | Übergangs-Kindertagesstätte an der Linzer Straße in Containerbauweise | IX/1299 |
| 14 | Haushaltsplanberatungen 2018 für die Bereiche Schulen und Sport (40) und Kinder, Jugend und Familie (51) | IX/1325 |
| 15 | Mündliche Mitteilungen | |
| 15.1 | Ausführungen zur Schulentwicklungsplanung | |
| 15.2 | Aktion "Weihnachtssterne 2017" | |
| 16 | Mündliche Anfragen | |
| 16.1 | Rückkehr des Otto-Hahn-Gymnasiums zum G 9-System | |

Sitzungsergebnis:**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit****Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**Protokoll:**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner. Fragen werden nicht gestellt.

4 Mitteilung über die Ausführungen der Beschlüsse der letzten Sitzung am 06.09.2017

Vorlage: IX/1341

Protokoll:

Die Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

5 Schulzentrum Lottenstraße/Krischerstraße

- Baubeschluss -
Vorlage: IX/1298

Protokoll:

Herr Lobe führt in die Vorlage ein. Im Anschluss stellt Herr Burkhard, Mitarbeiter des Architektenbüros PASD Feldmeier und Wrede, das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Beschlussempfehlung

1. Die Baumaßnahmen für das neue Schulzentrum Lottenstraße / Krischerstraße zur Aufnahme der Lottenschule, der Astrid-Lindgren-Schule nebst Sporthallen und zugehörigen Außen- und Freianlagen ist entsprechend der beige-fügten Planung auszuschreiben und zu realisieren.
2. Die bestehende Mensa ist entsprechend dem beschlossenen Architekturkonzept (vgl. Vorlage IX/1088) in die bauliche Neukonzeption einzubeziehen.
3. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die im Teilfinanzplan B unter I7102.083 bereit gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 27,0 Mio. EUR.
4. Die für die Einbeziehung der Mensa in die Neubaumaßnahme notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 4,0 Mio. EUR werden in die Änderungsliste zum Haushalt 2018 ergänzend unter I7102.083 aufgenommen, so dass der Gesamtansatz der Haushaltsmittel für diese Maßnahme bei 31,0 Mio. liegt.

mehrheitlich zugestimmt

6 Sachstandsbericht Bildung³
Vorlage: IX/1331

Protokoll:

Herr Kampling-Zink, Prokurist von Bildung³ stellt die Projekte der interkommunalen Bildungsgesellschaft vor. Ergänzend erläutert Frau Bauersfrei einzelne Maßnahmen, welche den Monheimer Jugendlichen zur Verfügung stehen.

zur Kenntnis genommen

7 Freiwillige Förderung von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierter Teilleistungsstörung
Vorlage: IX/1330

Protokoll:

Frau Feldmann führt in die Vorlage ein. Frau Dombois stellt im Anschluss das Konzept zur „Freiwilligen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierter Teilleistungsstörung“ anhand einer Power-Point-Präsentation dar.

Beschlussempfehlung

1. Der Rat beschließt das anhängende Konzept zur „Freiwilligen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierter Teilleistungsstörung“.
2. Die Verwaltung wird, in Abstimmung mit den jeweiligen Schulen, mit der Um-

setzung des Konzeptes beauftragt.

einstimmig zugestimmt

**8 Inklusive erzieherische Hilfen an Ganztageschulen im Primarbereich
Vorlage: IX/1334**

Protokoll:

Frau Feldmann führt in die Vorlage ein. Herr Haussels stellt im Anschluss das Grundlagenkonzept vor.

Es sei nötig, Änderungen bezüglich Personalkosten, im Zusammenhang mit der Überleitung von Mitarbeitern vom Jugendamt zum SKFM, in die Vorlage einzupflegen. Eine neue Vorlagen-Version werde dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat zur Verfügung stehen.

Beschlussempfehlung

1. Der Rat beschließt die Einstellung der Tagesgruppenarbeit nach § 32 SGB VIII und die Neukonzeption der „Inklusiven erzieherischen Hilfen an Ganztageschulen im Primarbereich“ nach § 27 SGB VIII (flexible Hilfe) in Verbindung mit § 29 SGB VIII (soziale Gruppenarbeit) lt. anhängender Konzeption.
2. Mit der Umsetzung der Konzeption wird die Familienhilfe Monheim beauftragt und die Verwaltung wird ermächtigt, die Trägerverträge entsprechend anzupassen.

einstimmig zugestimmt

**9 Einverständniserklärung für das Video-Streaming der Sitzungen des Rates der Stadt Monheim am Rhein und seiner Ausschüsse im Internet
Vorlage: IX/1357**

Protokoll:

Frau Pientak weist auf die ausgelegten Einwilligungserklärungen für das Video-Streaming der Sitzungen hin.

zur Kenntnis genommen

**10 Änderung der "Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege"
Vorlage: IX/1335**

Protokoll:

Frau Feldmann erläutert den Inhalt und die Änderungen der Satzung.

Herr Dr. Klein weist auf einen möglichen Fehler in der Synopse hin.

Frau Feldmann stellt fest, dass die Anlage 2, Synopse 2. Änderungssatzung Kindertagespflege, fehlerhaft sei und korrigiert werden müsse. Die geänderte Fassung werde dem Rat zur finalen Entscheidung zur Verfügung stehen. Da die Satzung jedoch korrekt sei, kann über diese abgestimmt werden.

Beschlussempfehlung

Der Rat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der „Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege vom 20.12.2012“ in der als Anlage 1 zur Beschlussfassung vorgelegten Fassung. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

einstimmig zugestimmt

**11 Ausweitung Frühe Förderung "Mo.Ki unter3" auf den Ortsteil Baumberg
Vorlage: IX/1333**

Protokoll:

Frau Feldmann informiert über das vorliegende Konzept zur Eröffnung von „Moki.3“, einer neuen Baumberger Zweistelle in der ehemaligen Schlecker-Filiale und die Beauftragung des AWO-Bezirksverband Niederrhein e. V.

Beschlussempfehlung

1. Der Rat beschließt das anhängende Konzept zur Ausweitung der Frühen Förderung „Mo.Ki unter 3“ für den Ortsteil Baumberg.
2. Mit der Umsetzung der Konzeption wird die AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. beauftragt und die Verwaltung wird ermächtigt die Trägerverträge entsprechend anzupassen.

einstimmig zugestimmt

**12 Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Monheim am Rhein 2017 - 2022
Vorlage: IX/1338**

Protokoll:

Herr Heimann weist auf die im Januar angekündigte Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes hin und führt in die Vorlage ein.

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird ermächtigt, die für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes notwendige IT-Ausstattung im Jahr 2018 zu beschaffen. Als Kalkulationsgrundlage dient der fortgeschriebene Medienentwicklungsplan. Die Anlage 1 ist Bestandteil der Beschlussvorlage.

einstimmig zugestimmt

**13 Übergangs-Kindertagesstätte an der Linzer Straße in Containerbauweise
Vorlage: IX/1299**

Protokoll:

Frau Feldmann erläutert die Möglichkeiten weiterer Bedarfe und Ausweichmöglichkeiten, wie in der Vorlage dargestellt.

Beschlussempfehlung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Gebäude „Kindertagesstätte in Modulbauweise“ an der Linzer Straße / Bregenzer Straße zu einem Restkaufpreis in

Höhe von 294.624,96 EUR anzukaufen.

2. Zur Umsetzung des Ankaufs der Kindertagesstätte in Modulbauweise stimmt der Rat gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit der 1. Nachtrags- haushaltssatzung 2017 der Stadt Monheim am Rhein der Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 250.000 EUR zu. Die Deckung erfolgt aus Einsparungen bei der Kreisumlage.
3. 50.000 EUR werden zur Schlussfinanzierung über den Haushalt 2018 bereit- gestellt.

einstimmig zugestimmt

**14 Haushaltsplanberatungen 2018 für die Bereiche Schulen und Sport (40) und Kinder, Jugend und Familie (51)
Vorlage: IX/1325**

Protokoll:

Herr Dr. Schwentzfeier-Brohm beantragt eine Änderung der Tagesordnung, betref- fend die Vertagung der Schlussauswertung der Online-Beteiligung in den Haupt- und Finanzausschuss und Rat.

Frau Pientak weist darauf hin, dass so den Mitgliedern die weder im Rat noch im Haupt- und Finanzausschuss vertreten seien die Möglichkeit zur Beratung genom- men wird.

Frau Noll schlägt vor, diesen Punkt vorberatend im Ausschuss zu behandeln und mögliche Fragen zu klären, da später auftretende Fragen auch noch im Rat gestellt werden könnten, da dieser abschließend entscheidet.

Herr Dr. Schwentzfeier-Brohm stimmt dem Vorgehen zu.

Die CDU-Fraktion überreicht vor Beginn der Beratungen der Vorsitzenden verschie- dene schriftlich vorformulierte Anträge, die bei den dazugehörigen Produktbereichen mündlich gestellt und begründet werden sollen.

03 – Schulträgeraufgaben (Seite 205 – 248)

03.01.01 – Grundschulen

Frau Yüksel stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, für ein Bronze-Modell der Lotten- schule, mit dem Atrium als Standort, einen Betrag in Höhe von 30.000,00 Euro ein- zustellen.

Nach Diskussion wird ein Betrag in Höhe von 5.000,00 Euro für ein Modell der Lot- tenschule in den Haushalt eingestellt. Der Standort und die Ausgestaltungen seien in Abstimmung mit der Leitung der Lottenschule auszuarbeiten.

einstimmig zugestimmt

Herr Heimann von der Verwaltung teilt betreffend die Änderungsliste für Hafi und Rat zum Produktbereich 03 mit, dass es bei der Schülerbeförderung Hinweise von den Bahnen der Stadt Monheim gab, dass die Kosten die die Verwaltung übernehme

nicht auskömmlich für die Bahnen seien. Es wurde ein Defizit für das Jahr 2018 in Höhe von 125.000 Euro ermittelt. Der Vorschlag der Bahn sei, auf ein Spitzabrechnungsmodell umzustellen. Hier sei man in Verhandlungen mit den Bahnen. Dies würde bedeuten, dass im Rahmen der Änderungsliste für den Hafi, ein Betrag in Höhe von 125.000,00 € nachetatisiert werden müsse. Und für das Jahr 2017 seien 55.000,00 € Rückstellung zu bilden.

Ferner weist er darauf hin, dass die vorgesehenen Mittel für die Investitionsmaßnahme am Berliner Ring (Produktbereich 01.14.00) nicht auskömmlich seien. Es wurde ein Fehlbedarf in Höhe von 510.000,00 € für den Neubau und 415.000,00 € für Umbauten im Bestand in der Sekundarschule und am OHG ermittelt, dies entspräche insgesamt 4 % des Gesamtvolumens.

03.02.00 – Ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote

Für die CDU-Fraktion beantragt Frau Yüksel die Fortführung der flexiblen Übermittagsbetreuung „13plus“ an einer der Monheimer Grundschulen in Absprache mit den entsprechenden Trägern. Die Installation eines solchen Angebotes als Ergänzung zu den bestehenden Ganztagsangeboten eröffne Eltern die Möglichkeit, die für Ihre Lebensverhältnisse optimale Betreuungsform zu wählen.

Frau Feldmann verdeutlicht, dass dieses Thema bereits umfänglich im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Schule und Sport beraten worden sei und dafür votiert wurde, an den Strukturen des offenen Ganztags festzuhalten. Zudem seien bereits zwei Abholzeiten, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr, eingerichtet worden.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Frau Yüksel stellt den Antrag auf die Ausarbeitung eines flexiblen Ganztagsbetreuungs-Modells in Monheimer Grundschulen. Eltern als auch Schülern solle so die Möglichkeit gegeben werden, den Nachmittagsunterricht nach ihren Bedürfnissen zu gestalten, indem die Ganztagsbetreuung flexibel gehandhabt wird.

Frau Feldmann erläutert, dass in den Monheimer Grundschulen unterschiedliche Ganztags-Modelle vorgehalten werden. Natürlich sei man bestrebt, die Zeiten auf die Kinder auszurichten. Man könne dies in einer nächsten Schulträger- oder OGS-Trägerkonferenz erörtern.

Herr Schröder ergänzt, dass bei der Ausrichtung des Offenen Ganztages rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten seien. Die konkrete Ausgestaltung kann nicht einheitlich sein, da die Rahmenbedingungen für eine solche Arbeit sehr unterschiedlich seien. Gegenwärtig gibt es eine Qualitätssicherung im Offenen Ganztage im Hinblick auf die Angebote. Die Instanz die dies in der Eigenverantwortung hat ist die Schulleitung einer Schule. Es seien alle Belange der Qualitätssicherung abgebildet und es sei schulisch kein Handlungsbedarf erkennbar.

Herr Schumacher regt an, dass die CDU-Fraktion den Antrag zurückzieht, damit nicht in die Gestaltungshoheit der Träger eingegriffen werden kann.

wird zurückgezogen

Für die CDU-Fraktion beantragt Herr Kosmala die Planung einer Zentralküche für alle

Monheimer Bildungseinrichtungen in Zusammenhang mit der Planung einer Stadthalle am ehemaligen Standort der Shell-Abfüllhalle. Es sei wichtig eine qualitativ hochwertige Verpflegung anzubieten. Des weiteren sei eine Erweiterung der Versorgung auf alle kommunalen Einrichtungen mit entsprechendem Bedarf vorstellbar. Zudem sei eine mögliche Inklusion von Menschen mit Behinderung möglich, indem diese in die Arbeitsabläufe integriert werden könnten.

Frau Feldmann erklärt, dass auch der Verwaltung an einer qualitativ hochwertigen Verpflegung der Kinder und einer weiteren Qualitätssteigerung gelegen sei. Aus dem Stellenplan gehe hervor, dass hier eine Stelle geplant sei, welche sich einerseits mit der Betriebsleitung der städt. Mensabetriebe beschäftige und andererseits eine fachberatende Funktion ausübe.

Frau Pientak gibt zu bedenken, wenn dies zentral über die Stadt organisiert würde, dann kaufe man eine Dienstleistung ein, welche es auf dem Markt bereits gibt. Um eine solche Küche zu betreiben, muss man sich in Konkurrenz zu anderen Anbietern behaupten. Hier sei es möglich, bei einer vergaberechtlichen Ausschreibung bestimmte Schwellenwerte zu überschreiten, so dass gegebenenfalls, bei Zusammenfassung aller Einrichtungen, eine EU-weite Ausschreibung denkbar sei. Und es sei fraglich, ob man dann in diesem Verfahren noch konkurrenzfähig sei.

Herr Große-Allermann schlägt vor, dieses Thema nicht heute, sondern in einem der nächsten Ausschüsse zu beraten, da es viel zu übergreifend sei um es in den Haushaltsplanberatungen zu besprechen.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

06. - Kinder, Jugend und Familie (ab Seite 295)

06.01.1 – Frühkindliche Bildung

Frau Yüksel stellt für die CDU-Fraktion den Antrag auf eine Konzepterstellung zur Prämienwerbung qualifizierter neuer Erzieher ähnlich einem Münchener Projekt. Dies sei ein Mittel dem Mangel an qualifiziertem Personal entgegenzuwirken und Kindertagesstätten personell gut auszustatten. Hierzu sollten 100.000,00 Euro eingestellt werden.

Frau Feldmann führt aus, dass im nächsten Sitzungslauf in der Kita-Bedarfsplanung hierzu näher ausgeführt wird. Es sei eine Fachkräfte-Kampagne geplant, welche auf zwei Schwerpunkte aufgebaut sei, wie zum Beispiel zusätzliche Ausbildungsplätze oder auch Werbekampagnen.

Frau Pientak erklärt, dass nach dem Münchener Model gerechnet, bei dem den Mitarbeitern eine mtl. Prämie von 200,00 Euro gezahlt wird, bei einer jährlichen Summe von 100.000,00 Euro, gerade mal 41 Mitarbeiter von aktuell 450 Mitarbeiter in den Monheimer Kitas bezuschusst werden könnten.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass dieses Thema bereits im letzten Jahr diskutiert worden sei. Die Stadt kann und darf keine Zulagen zahlen, die nicht im Tarifvertrag vorgesehen seien. Aus diesem Grund werde es ein Konzept geben, in dem geplant sei, Anreize durch Förderung von Ausbildung und Unterstützungsangebote zu schaffen sowie Werbekampagnendurchzuführen. Im Münchener Modell wird eine

Arbeitsmarktzulage in Höhe von 200,00 Euro an die Erzieher gezahlt, was aber auch den höheren Lebenshaltungskosten der Region geschuldet und nicht mit uns vergleichbar sei.

Herr Kosmala fragt an, ob die Verwaltung nicht prüfen könne, inwiefern Honorarvereinbarungen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Monheimer Kitas möglich seien, ohne mit den Tarifpartnern und dem Tarifvertrag zu kollidieren.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Produktbereich 08 – Sportförderung (Seite 316-327)

08.01. – Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Herr Kosmala stellt für die CDU-Fraktion einen Antrag auf Errichtung eines regional-ligatauglichen Sportstadions Am Kielsgraben. Da es in Monheim zwei Mannschaften gäbe, die potenziell in der nächsten Saison von der Ober- in die Regionalliga aufsteigen, sei es nötig hierfür die Kapazitäten bereitzustellen. Das Stadion solle den Anforderungen des DFB für Regionalligastadien entsprechen. Hierfür müssten 480.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Zimmermann erklärt, dass es hier nicht mal ein abgeschlossenes Bebauungsplanverfahren gäbe. Man habe schon einige Male darüber diskutiert und es habe auch schon unzählige Anträge von verschiedenen Fraktionen gegeben. Solange der Planfeststellungsbeschluss des Kreises Mettmann greift, gäbe es eine widerstreitende Planung zwischen einem möglichen städt. Bebauungsplan und dem vom Kreis Mettmann planfestgestellten Bereich, in den man nicht eingreifen dürfe. Dies sei ein förmliches Planungshindernis. Die Rekultivierungspflicht für die Firma Braas endet 2024 und es sei derzeit nicht abzuschätzen, ob überhaupt und wenn, in welchem Maße 2024 ein Baubeginn bzw. ein Satzungsbeschluss über einen städt. Bebauungsplan denkbar sei. Man würde, wie es besprochen und auch vom Rat beschlossen worden sei, zum frühestmöglichen Zeitpunkt das Bebauungsplanverfahren weiter betreiben, die Sportvereine und den Stadtsportverband einbeziehen, ein Planungsbüro beauftragen erste Entwurfsskizzen zu erstellen und eine Grundlagenermittlung erarbeiten. Dann wäre auch der richtige Zeitpunkt ein Regionalligastadion zu beantragen, wenn es gewünscht sei.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt.

08.02. – Sportförderung

Herr Göbel als Vorsitzender des Stadtsportverbandes beantragt einen Zuschuss in Höhe von 25.0000,00 Euro zur Unterstützung der Vereine, die eigene Sportstätten betreiben und so die Instandhaltungskosten selbst tragen müssen, im Gegensatz zu den Vereinen die städt. Einrichtungen nutzen.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass hier gemeinsame Kriterien zu entwickeln seien, wie man diese Mittel verfügbar macht, was auch gegenüber den Vereinen transparent und fair sei. Es muss klar sein, wie ein Antragsverfahren abläuft und was zuschussfähig sei oder nicht. Wenn der Ausschuss dem Antrag folge, sollte gemein-

sam eine Zuschussrichtlinie ausgearbeitet werden, die man in der ersten Sitzung des kommenden Jahres verabschieden könne, damit es eine klare Handlungsanweisung gäbe, welche Vorhaben der Vereine förderfähig sind.

In den Haushalt werden 25.000,00 Euro eingestellt, die an den Stadtsportverband zur Unterstützung der Vereine, die eigene Anlagen betreiben, ausgezahlt werden sollen. Die Auszahlung erfolgt erst nach Verabschiedung einer Zuschussrichtlinie durch den Rat der Stadt Monheim am Rhein.

einstimmig zugestimmt

Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege

Produkt 13.01.05 – Kinderspielplätze (Seite 405)

Keine Änderungen

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 für die Bereiche Schulen und Sport (40) sowie Kinder, Jugend und Familie (51) wird mit den in der Sitzung am 29.11.2017 beschlossenen Änderungen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

einstimmig zugestimmt

15 Mündliche Mitteilungen

15.1 Ausführungen zur Schulentwicklungsplanung

Protokoll:

Herr Heimann informiert bezüglich der Ausführungen zur Schulentwicklungsplanung.

Er teilt mit, dass die in der vorletzten Sitzung anlassbezogene Schulentwicklungsplanung verabschiedet worden sei. Diese beinhalte unter anderem den Ratsbeschluss, dass die Sekundarschule fünfzügig ausgebaut wird. Die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung liegt nun vor, so dass die Stadt ab dem 01.08.2018 über eine fünfzügige Sekundarschule verfüge, die sukzessive wächst.

Ferner sei er durch Herrn Dr. Bastian informiert worden, dass die Schulkonferenz des Gymnasiums einstimmig beschlossen hat, dass das OHG ab dem Schuljahr 2019/2020 zum G 9-System zurückkehren möchte, sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen im Landtag dafür geschaffen werden. Die Verwaltung favorisiere das G 8-System, unterstütze jedoch den Willen der Eltern und der Schule zum G 9-System zurückzukehren. Die Auswirkungen und die Maßnahmen, welche zu treffen seien um den Schulbetrieb sicherzustellen, werden kurzfristig geprüft.

15.2 Aktion "Weihnachtssterne 2017"

Protokoll:

Frau Feldmann teilt mit, dass auch in diesem Jahr die Aktion Weihnachtssterne statt-

fände und dass diese auf dem Nikolausmarkt, dem Weihnachtsmarkt, im Bürgerbüro und im Haus der Chancen, zum Preis von 10,00 bis 15,00 Euro, erhältlich seien.

16 Mündliche Anfragen

16.1 Rückkehr des Otto-Hahn-Gymnasiums zum G 9-System

Protokoll:

Für die SPD-Fraktion greift Herr Schumacher das Thema der Rückkehr zum G 9-System nochmals auf. Er hätte in der Zeitung gelesen, dass die Stadt gerne beim G 8-System geblieben wäre. Ihn interessiere wer die Stadt sei und wo G 8 bleibt.

Herr Zimmermann teilt mit, er habe aus Sicht der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der Rheinischen Post geantwortet. Und aus deren Sicht sei es sinnvoll gewesen, zwei verschiedene Systeme zu haben, auch um den Unterschied zwischen Sekundarschule und Gesamtschule mit G 9 auf der einen Seite sowie Gymnasium mit G 8 auf der anderen, darzustellen. Dies sei eine gute Unterscheidung der beiden Systeme gewesen. Man habe aber dem OHG zugesagt, die Rückkehr zu G 9 zu unterstützen, falls dies gewünscht sei.

Lisa Pientak
Ausschussvorsitzende

Petra Stock
Schriftführerin